

# Charandter Tageblatt

Gegründet 1850

Anzeiger für Charandt

86. Jahrgang

Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Bürgermeisters zu Charandt

Der Anzeigerpreis des „Allg. Tageblatt“...  
Der Anzeigerpreis des „Allg. Tageblatt“...  
Der Anzeigerpreis des „Allg. Tageblatt“...

Geschäftl. u. Schriftleitung Charandt, Wilsdruffer Str. 34 B. Ruf Charandt 317

verbunden mit:

Geschäftl. u. Schriftleitung Wilsdruff, Dresden Str. 62 u. Cöthener Weg 255 c. Ruf 445

Der Anzeigerpreis beträgt für die...  
Der Anzeigerpreis beträgt für die...  
Der Anzeigerpreis beträgt für die...

## Wilsdruffer Nachrichten

Tageszeitung für den Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff

Nr. 244

Sonntag/Sonntag, den 17./18. Oktober

1936

### Erfreuliche Ergebnisse der Eintopffspende

Die Sammlung am ersten Eintopffsonntag dieses Jahres hat überall ein erfreuliches Ergebnis gezeigt. Fast allenthalben konnten die vorjährigen Beträge erreicht, zum Teil überbroschrieben werden. So sind in Dresden nach vorläufiger Zählung 63.983 RM., in Chemnitz 32.279 RM. aufgefunden. Das Gesamtergebnis von Chemnitz Stadt und Land einschließlich Gaststättenanmeldung stellte sich sogar auf 45.950 RM. Die Stadt Zwickau hat 6794 RM., Riesa 2279 RM., Döbeln 2181 RM., Annberg 2002 RM. aufgebracht. In der Stadt Aue sind 2068 RM., im Kreis Aue insgesamt 11.600 RM. gesendet worden. In Raasdorf wurde das Sammelergebnis mit 3579 RM. festgesetzt.

### Wilsdruff

W. Wilsdruff. Sein 40jähriges Dienstjubiläum feiert heute Lokomotivführer Lehmann. Bahnhofsvorsteher Oberinspektor Beyer überreichte ihm unter Anerkennung des hohen Anerkennungsdienstes vom Führer, der Reichsbahn und der hiesigen Dienststelle. Unseren Glückwunsch!

W. Wilsdruff. Der von der Deutschen Arbeitsfront angelegte Betriebsappell ist in sämtlichen hiesigen Betrieben durchgeführt worden. Die Betriebsleiter resp. ihre Stellvertreter weisen auf die Bedeutung des Winterhilfsfonds hin und forderten ihre Gefolgschaften auf, nach besten Kräften mitzuwirken und das W.H.F. zu unterstützen. Leicht könne man in die Lage kommen, selbst Unterstützung in Anspruch zu nehmen, und würde dann beruhigt sein, wenn man weiß, das man von den Volksgenossen nicht im Stich gelassen wird. Der von der Arbeitsfront organisierte Anruf, einen Stundenlohn in Ueberarbeit an das W.H.F. abzugeben, ist von der Betriebsleitung Arthur Götzel, dem Liebhafgeschäft G. Fendler, den Möbelfabriken F. R. Theodor Müller und Gebr. Müller und den Baugeschäften F. H. Emil W. Bertholdt und Hermann Burkhardt nachgekommen worden. Bei den Betonwerken Emil Ruppert hat der Betriebsleiter den in Frage kommenden Betrag für die Gefolgschaft auf sich übernommen.

W. Wilsdruff. Deutsche Volkshilfsaktion. Wer erinnere sich nicht gern der schönen Stunden, die ihm der Weihnachtsabend demel im Adlersaal schon bereitet hat! Dienstag, 20. Oktober, wird er wieder bei uns sein und wird uns erzählen von seiner arden, sehr großen „erschütterlich hohen“ Reife von La Plata bis nach Wilsdruff. Wer einmal den lieben leichten Alltag abtun und wieder Kind unter und mit Kindern sein will, der verache nicht, sich am Dienstag vor seinem Raubertempel rechtzeitig einzufinden!

W. Wilsdruff. Parolenkulturbildung. Ein Spindler sprach über das Thema „Die Partei, der Führerorden des deutschen Volkes“. Genau so wie früher die Ritter tugendhaft tapfer und mutig für das Deutschland gekämpft haben, so lege auch heute die Partei den Parteigenossen die Verpflichtung auf, nicht nur auf das Deutschland zu glauben, sondern in ihm zu leben und dafür zu kämpfen.

W. Wilsdruff. Filmvortrag. Zu dem im „Reintraßhof“ angelegten Filmvortrag „Erbschaft“ hatte sich eine beachtliche Zahl von Volksgenossen und Volksgenossinnen eingefunden. Die Schirmwagen-Rollen, die Redner vom Nationalpolitischen Amt, schilderte in trefflichen Worten die Wichtigkeit der deutschen Bevölkerung, und Nationalpolitik. Der abschließende Film zeigte die Not, die durch das

vergangene System nicht bekämpft, sondern noch gefördert wurde, und das Elend, das durch die Sünden und Fehler der Väter auf Kind und Kindeskinde vererbt wird.

W. Wilsdruff. Parolenkulturbildung. Die Ortsgruppe hielt ihren Parolenkulturbildungsabend, verbunden mit einem Kameradschaftsabend, ab. Pa. Guth sprach über das Thema „Die Partei, der Führerorden des deutschen Volkes“. Abschließend berichtete Pa. Grohmann über seine Eindrücke in Nürnberg. Vor allem festsetzte seine Ausführungen über die Beschäftigung der früheren Freimaurerlogen in Erlangen.

W. Wilsdruff. Wochenplan des Weisker Stadttheaters. Sonntag, 8 Uhr: Der Bettelstudent. — Montag, 8 Uhr: Der Bettelstudent. — Dienstag, 8 Uhr: Der Sprun aus dem Alltags. — Mittwoch, 8 Uhr: Marietta. — Donnerstag, 8 Uhr: Der Sprun aus dem Alltags. — Freitag, 8 Uhr: Aufbruch in Kärnten. — Samstag, 8 Uhr: Aufbruch in Kärnten. — Sonntag, 8 Uhr: Marietta.

### Charandt

1. Charandt. Staatliche Hauptstelle für forstlichen Pflanzenschutz. Bei milder Herbstwitterung, besonders solange keine Schneedecke liegt, sind die Saaten mancherlei Weizen ausgelegt. Gelbmäuse, die hellenweise wieder stärker auftreten, können den Winterkornen sehr schaden. Krühen und Sperlinge holen die Saatfrüher und jungen Pflänzchen heraus. Die Spähen kann man aber gerade in der kalten Jahreszeit leicht wegfangen, weil sie dann gern in die Scheunen und Ställe kommen. Nebenweises Vorgehen der Saaten kann durch Weizenfliegenbefall verunruht sein. Bei der Kartoffelernte achte man auf Knollenfäule und Kartoffelkrankheit. Nur richtige Einmieten und Lagern schützt die Kartoffelvorrate im Winter vor Verderb. Ebenso wichtig ist aber auch die

### Eine öffentliche Beratung des Bürgermeisters mit den Ratsherren in Wilsdruff

Land gestern Abend 7 Uhr im Rathhunsaal stattf. Unter Mitwirkung gab Bürgermeister Dr. K r o n f e l d die Verordnung des Reichs- und preussischen Ministeriums des Innern vom 15. Juni bekannt, nach der die Beigeordneten als Stadträte zu bezeichnen sind, außer dem 1. Beigeordneten, der ja als stellvertretender Bürgermeister fungiert, weiter die Verordnung des Reichlichen Ministeriums des Innern, das Verzeichnis der nationalsozialistischen Sinne anzuziehen sind, und diejenige vom 20. Juni 1935, bezuglich der, hinsichtlich geworden weshalb sie vom Bürgermeister aufgehoben wurde. Hieran brachte er ein Schreiben der Reichseisenbahn zur Verlesung, nach dem eine Haltestelle der Fernverkehrsstraße Dresden-Planen in hiesiger Stadt nicht in Frage kommen könne, da dann andere Städte, die an der Strecke liegen, auch mit dem Aufstehen kommen würden und dadurch dann der Zweck als Linie in Frage gestellt würde. Weiter beachtete der Bürgermeister, die Wielandstraße dem Staat zu übergeben, um dadurch zu erreichen, das die Weisker Straße vom Durchgangsverkehr etwas entlastet würde. Beide Straßen sollen dann als Einbahnstraßen gelten dergestalt, das der Verkehr nach Weisker durch die Weisker Straße und der Verkehr von Weisker durch die Wielandstraße zu leiten wäre. Die Ratsherren sind mit dieser Anregung einverstanden. — Der Prüfungsbericht über Bestandprüfungen der Sparkasse und Stadtkass wurde vom Bürgermeister

gründliche Besichtigung der Ernterückstände auf den Feldern, weil sie sonst viel Schädlingen durch den Winter helfen. Die Obstbäume müssen von Schädlingen, Egelosen und Maulwurfern gesäubert werden. Die Weinreben gegen die Frostschäden sind leicht anzubringen, weil die Winter bald nach den ersten Frosten aus dem Boden kommen. Folgende Flug- und Merkblätter der Biologischen Reichsanstalt sind jetzt besonders zeitgemäß: Merkblatt Nr. 2. Saatgutbeizverfahren, Nr. 4. Auskunftsstellen des Deutschen Pflanzenschutzdienstes, Nr. 7. Mittel zur Saatgutbeizung, Nr. 11. Die Herbstfrucht, Nr. 12. Kornfäule und Kornmotte. Flugblatt Nr. 2. Befreiung der Ernterückstände, Nr. 9. Krillstege, Nr. 15. Einmieten der Kartoffeln, Nr. 20. Frostschaden, Nr. 36. Batterieringsfäule der Kartoffeln, Nr. 50. Motten- und Weidenraupen, Nr. 53. Kartoffelkrankheit, Nr. 61. Kraut- und Knollenfäule der Kartoffeln, Nr. 65. Sperlingsplage, Nr. 77. Schädlinge des Wein- und Obstbaues, Nr. 98. Wühlmäuse, Nr. 100. Kartoffelkrankheit.

1. Charandt. Konfirmationsjubiläum. Das Pfarramt teilt mit: Die Vorbereitungen zu dem geplanten Konfirmationsjubiläum schreiten rüthig vorwärts. Es ist gelungen, zu dem Lichtbildervortrag „Charandt ein und jezt“ über 100 Bilder zu beschaffen, und es wird auf vielfache Anfragen nochmals darauf hingewiesen, das diejenigen, die zu Ostern 1907, 1908, 1909, 1910, 1911 (silbernes Jubiläum) und 1882, 1883, 1884, 1885, 1886 (goldenes Jubiläum), und die Jahrgänge vor 1882 zur Teilnahme herzlich eingeladen sind. Am 1. November ist vormittags 9.30 Uhr Festgottesdienst mit anschließender Feier des heil. Abendmahls, 3 Uhr Gedenkfeier zum Gedächtnis der verstorbenen Konfirmanden auf dem Friedhof mit Kranzüberlegung am Grab von Pfarrer Dr. Siedel. 4 Uhr nachmittags Fest-Familienabend mit Lichtbildervortrag „Charandt ein und jezt“. Im Interesse eines reibungslosen Ablaufes wird um umgehende Anmeldung der Jubellonfirmanden im Pfarramt gebeten.

1. Charandt. Der Männerturnverein begeht Sonntag, den 7. November, abends 8 Uhr, im „Stadthotel“ die Feier seines 15jährigen Bestehens. Konzert und turnerische Vorstellungen bringen eine reiche Vortragssolge, der sich ein Tanz anschließt.

1. Charandt. Handballabteilung des Turnvereins. Morgen Sonntag empfängt die erste Handballmannschaft die gleiche des Turnvereins Grundhaft zum Pflichten. Beide Mannschaften stehen punktgleich in der Tabelle. Beginn 2 Uhr, Sportplatz Stadthof.

1. Charandt. Ein Marionettentheater ladet jezt zum Besuche seiner Vorstellungen im Deutschen Haus ein. Gerade die Marionettenbahnen verdienen rege Unterhaltung, denn in ihnen verkörpert sich ein Stück schlichter Volkskunst, die nicht untergehen darf im Strome der Zeit. Alt und jung werden einige unterhaltsame Stunden erleben und Raspar sorgt für Humor und Stimmung.

1. Dorsbain. Mütterberatung wird Montag, nachmittags 2 bis 3 Uhr, im Pfarramt gehalten.

1. Herrndorf-Dehndorf. Aus der Gemeinde. Die heilige Lanze empfangen: Werner Wilfried Dittich, Sohn des Maurers D. Dehndorf; Gottfried Helmut Thomas Sohn des Maurers Th. Dehndorf; Dorst Karl Zimmer, Sohn des Dachdeckers J. Erlich; Friede Hofmann Lange, Tochter des Schneidemeisters L. Dehndorf; Hermann Tilo Hammermüller, Sohn des Lehrers D. Dehndorf; Konrad Gerhard Wahl, Sohn des Halbarbeiters W. Dehndorf; Paul Helmut Frische, Sohn des Landwirts F. Dehndorf. — Kirchlich aufgegeben wurden: Kraftwagenfahrer Richard Max Rischer, Dehndorf, mit Hilda Elisabeth Kästner, Randerf; Bäckermeister Paul Ernst Hertel, Oberhaas, mit Hausdokter Elisabeth Dorothea Eder, Niederhöbna; Anstaltsleiter Walter Erich Schaller, Herrndorf, mit Hausdokter Charlotte Anna Müller, Herrndorf. — Kirchlich getraut wurden: Landwirt Erich Schommer und Jungbäuerin Erna Gertraud Parfisch; Prüfungsausschreiber Johannes Herbert Danzmann und Hausgehilfin Bibby Hildegard Schmieder; Reichsbahnarbeiter Richard Johannes Martin Tögel mit Stäbe Dora Elisabeth Schuber aus Niederhöbna. — Kirchlich beerdigt wurden: Unterfeldweibeisitzerin Elisabeth Vika Andrich, Herrndorf, 21 J. alt; Rentner Ernst Bruno Piech, 76 J. alt, in Niederhöbna.

1. Wohorn. Stiftungsfest. Der Turnverein Grund-Wohorn begeht morgen Sonntag im hiesigen Gasthof sein 33. Stiftungsfest. Beginn abends 7 Uhr.

1. Wohorn-Grund. Rekrutenabschied. Donnerstag früh rühten unsere Rekruten zu ihren Truppteilen ein; tags zuvor nach übermüht und lustig im Kreise der Schulfamilien, je näher aber der Abschiedstag heranrückte, desto ruhiger wurde das Gemüt, erster die Ausdruckweise. Und als am Abend das Abschiedsgepöck und die letzte Nacht fürs Elternhaus kam, hieß es Abschied nehmen. Zwei Jahre in der Schule der Nation sich dem Dienst fürs Volk widmen, das ist lange Zeit. Abschiednehmen von daheim, vom Arbeitsplatz, von Freunden und Parteilcameraden, ein eigenartiges Gefühl; aber keiner tat das Opfer fürs Vaterland ungern. War ja der Ruf an Kameraden wenige Tage zuvor „bereit zum Arbeitsdienst“ ebenfalls ergangen. Behrmut war bis her und bleibt wohl für jeden Deutschen eine unvergleichliche Schule der Erziehung, eine bleibende Stätte froher Erinnerungen.

1. Klingenberg. Bahnunfall. Vor einigen Tagen ereignete sich auf dem Bahnhof Klingenberg-Colmuth ein Betriebsunfall; kurz vor der Einfahrt entgleiste eine aus Dresden kommende Güterzuglokomotive mit einer Achse. Es entstand nur ein kleiner Personenschaden; nach 1½ Stunden Verkehrshörung nahm der Verkehr seinen ungestörten Verlauf.

diff. Dells. Mütterberatung findet am Dienstag 4½ Uhr in der Schule statt. — Die Kartoffelernte ist diese Woche beendet worden. Nun kommen die Rüben an die Reihe, aberall